Mathematik-Kartei:
Textaufgaben verstehen & Fachbegriffe anwenden

von Wibke Baack
mit Illustrationen von Julia Franke und Veronika Mischitz

In den ersten vier Schuljahren erlernen die Schüler das Rechnen mit den Grundrechenarten Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Ab dem 3. Schuljahr werden diese Begriffe als Vorbereitung für den Fachunterricht zunehmend verwendet.
Mittels dieser Mathematik-Kartei können die Schüler einerseits die Fachbegriffe festigen, andererseits ermöglichen Sachaufgaben den Schülern, ihre Rechenfertigkeiten bzgl. der Grundrechenarten im realitätsbezogenen Zusammenhang anzuwenden. So trainieren die Schüler ihre mathematischen Fertigkeiten und durch den realitätsbezogenen Zusammenhang lernen sie Mathematik nicht nur als Schulfach zu verstehen, sondern ihr mathematisches Wissen auch im Alltag anzuwenden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Umgang mit der Kartei ist die Kenntnis der Fachbegriffe *Addition, addieren, Summand, Summe, Subtraktion, subtrahieren, Minuend, Subtrahend, Differenz, Multiplikation, multiplizieren, Faktor, Produkt, Division, dividieren, Dividend, Divisor, Quotient, Rechenterm* sowie das Beherrschen der vier Grundrechenarten inklusive der schriftlichen Rechenverfahren in einem Zahlenbereich über 1000, weshalb diese Kartei erst ab Klasse 4 empfohlen wird und auch für die weiterführende Schule geeignet ist. Die jeweilige Bedeutung der Fachbegriffe wird auf Plakaten noch einmal genau erläutert. Diese können als Erinnerungsstütze für schwächere Schüler im Klassenraum gut sichtbar aufgehängt werden.

Die Mathematik-Kartei ist differenziert angelegt, um den unterschiedlichen Lernniveaus der Schüler Folge zu leisten – es gibt drei Schwierigkeitsgrade: „leicht“, „mittel“ und „schwer“. Diese sind durch Symbole (Zauberer auf dem Baumstamm = leicht; Zauberer stehend = mittel, Zauberer am Zaubertrog = schwer) markiert. Entsprechend der drei Niveaus sind die Übungen innerhalb der Kartei angeordnet.

© Lernbiene … schöne Unterrichtsmaterialien! - www.lernbiene.de

Sie beginnt mit den leichteren und steigert sich bis hin zu den schwierigeren Aufgaben.
Eine Möglichkeit, die Schüler das für sie geeignete Rechenniveau finden zu lassen, kann sein, sie eine Aufgabe aus dem mittleren Niveau rechnen zu lassen. Je nach Erfolg oder Misserfolg können die Schüler ihr Niveau dann gegebenenfalls korrigieren.

Zur Herstellung und Bereitstellung der Mathematik-Kartei

Die Seiten mit den Karteikarten und den dazu gehörigen Lösungskarten werden ausgedruckt. Anschließend wird jede DIN A4 Seite einmal in der Mitte gefaltet und kann nun laminiert oder in eine DIN A5 Klarsichthülle gesteckt werden. Bei beiden Varianten können die Schüler die Karten mit wasserlöslichen Folienstiften beschrieben. Natürlich ist es ebenso möglich, die jeweilige Karteikarte und die Lösung getrennt voneinander aufzubewahren.
Zu jeder Karteikarte existiert eine Lösungskarte. Für nicht eindeutige (da individuelle) Lösungen werden zur Orientierung für Schüler und Lehrer Lösungsvorschläge angeboten. Diese können bei Unsicherheiten als Hilfestellung benutzt werden. Alle Lösungen können die Kinder zur Selbstkontrolle verwenden.

Weitere Anmerkungen zum Umgang mit der Mathematik-Kartei

Um den Überblick zu wahren, welche Karten sie bereits bearbeitet haben, können die Kinder dies auf einem Laufzettel festhalten. Außerdem erhält die Lehrperson so einen Überblick über den Lernstand der Schüler.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!

© Lernbiene … schöne Unterrichtsmaterialien! - www.lernbiene.de